

Das ifa-Team hat einen Projektvertrag für eine innovative Spezialklinik in Warschau nach 2-jähriger Vorbereitung abgeschlossen. Das Projekt, das mit EU-Fördermitteln unterstützt wird, kann mit der neuen EPA-Software (Version 2020) ausgestattet werden. Die Klinik, spezialisiert auf chronische Augenerkrankungen wie Glaukom- und Netzhautdiagnosen, soll die ophthalmologische Versorgung in Polen durch Co-Management-Strukturen landesweit verbessern.

Robert Habel, verantwortlich für den internationalen ifa-Vertrieb: „Dieses Projekt ist eine weitere Herausforderung an die klinische Kompetenz der ifa Health-IT-Lösungen. Es geht in dem Warschau-Projekt neben der qualifizierten Versorgung der Patienten auch besonders um klinische Forschung mit dem strukturierten Datenmodell der ifa-Systeme. Wir erwarten langfristig Folgeprojekte mit Satellitenkliniken in Polen, die in einem Telemedizin-Projekt kooperieren.“